



**Ihnen und Ihrem Kind ein
„Herzliches Willkommen“
in der Grundschule Vielbrunn!**

Liebe Eltern,

das Wohl Ihres Kindes liegt Ihnen besonders am Herzen. Die Schulzeit ist ein wichtiger Abschnitt im Leben des Kindes. Sicher verbinden Sie damit viele Erwartungen und Hoffnungen. Wir werden Ihnen unser Fachwissen und Können zur Verfügung stellen, um Ihr Kind bestmöglich zu fördern. Unsere Arbeit und die Verbindung zu Spezialisten auch außerhalb unserer Schule dienen einer intensiven Betreuung. Vertrauen Sie auf die Zusammenarbeit mit uns, begegnen Sie unseren Bemühungen zuversichtlich und mit Unterstützung, dann wird sich auch Ihr Kind in der Schule aufgehoben fühlen und mit Freude lernen können. Wir wollen jedes Kind so annehmen, wie es ist. Mit all seinen Möglichkeiten, Stärken, Nöten und Schwächen. Es darf noch „Kind“ sein und natürlich Fehler machen. Dass Fehler zum Leben gehören, beweisen wir Erwachsene tagtäglich zur Genüge. Eines unserer Ziele wird sein, mit Fehlern umzugehen, aus ihnen zu lernen und gemeinsam immer wieder den Mut zu finden, Neues auszuprobieren. Die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen stehen nach wie vor an zentraler Stelle. Wir hoffen, dass wir gemeinsam, Sie und die Schule, die Erwartungen an Ihr Kind richtig bemessen können. Zahlreiche Verfahrensweisen, Techniken, Methoden und Materialien ermöglichen einen differenzierten Zugang bei den unterschiedlichsten Voraussetzungen. Auch miteinander sprechen und arbeiten will gelernt sein. Wir wollen, dass die Kinder Respekt und Achtung vor sich selbst und anderen entwickeln. Wer sich selbst misstraut und sich selbst nicht achtet, dem fällt es meist schwer, positiv mit anderen umzugehen. Manchmal hilft es, geeignete Sprachmuster bei der Bewältigung der täglichen Konflikte einzuüben oder darauf zu achten, bestimmte Worte zu vermeiden und sich freundlich zu begegnen, um das Leben miteinander zu erleichtern. Erziehung verbindet Elternhaus und Schule, wenn sie gelingen soll. Die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Vielbrunn stehen mit großem Engagement dazu bereit und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

K. Musch, Rektor

Über diese Schule:

An der Schule arbeiten z. Zt. 3 Lehrkräfte, 1 Sozialpädagogin, 1 Pfarrer u. 1 Gemeindefereferent, 2 Betreuungskräfte, 2 FSJ-Kräfte (freiwilliges soziales Jahr), 1 Putzfrau und 1 Hausmeisterin. Alle zusammen sind darum bemüht, die Grundschule Vielbrunn so zu gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler optimal lernen können.

Darüber hinaus beraten und beschließen über wichtige Entscheidungen (z. B. die Arbeit in jahrgangsgemischten Gruppen, die Einführung der Flexiblen Eingangsstufe usw.) die Mitglieder der Schulkonferenz.

Unterstützt wird die Schulkonferenz durch die Elternbeiräte. In der Regel tagen Schulelternbeirat und Schulkonferenz gemeinsam, denn mehr Köpfe an einem Tisch bringen mehr Ideen mit. Diese Verfahrensweise hat sich sehr bewährt. Die Zusammenarbeit war stets konstruktiv und fruchtbar.

Seit 2006 gibt es an der Schule die sogenannte Flexible Eingangsstufe. Das heißt, es können alle Kinder im schulpflichtigen Alter eingeschult werden, auch solche, die eigentlich eine Vorklasse besuchen müssten. Diese haben die Möglichkeit die Jahrgangsstufen 1 und 2 in 3 Jahren zu absolvieren, ebenso wie alle Kinder, bei denen im Lauf der ersten beiden Jahre festgestellt wird, dass sie etwas mehr Zeit benötigen, um die Ziele der Jahrgangsstufe 2 zu erreichen. Dieses zusätzliche Jahr wird (wie ein Vorklassenjahr) nicht als Schulbesuchsjahr angerechnet.

Verbunden mit dieser Organisationsform ist der Unterricht in jahrgangsübergreifenden Klassen. Er zeichnet sich durch stark individualisiertes Vorgehen aus und greift die Erkenntnis auf, dass ohnehin jeder Schülerjahrgang bezüglich Fähigkeiten und Vorkenntnissen breit gefächert ist. Weil das im ersten Jahr (2006/2007) in der Jahrgangsstufe 1/2 so erfolgreich geklappt hat, wurde durch die Schulkonferenz beschlossen, diese Arbeitsweise auch in den Jahrgangsstufen 3 und 4 weiterzuführen.

Die Lehrkräfte arbeiten jeweils für die Jahrgangsstufe 1/2 und 3/4 in Teams zusammen, sprechen sich intensiv untereinander ab und ergänzen sich mit Materialien. An einem pädagogischen Tag wurden genaue Regelungen für die Übergabe von der 2. zur 3. Jahrgangsstufe sowie Leistungsziele für das Ende

der 2. Klasse abgesprochen. In einem Lernstandsheft für jedes Kind wird jeweils zum Schulhalbjahr der aktuelle Leistungsstand dokumentiert. In Klasse 1 und 2 ersetzt es die Zeugnisse.

Seit Sommer 2011 arbeitet die Schule ganztägig. Nach dem Unterricht können die Kinder betreut werden, ein warmes Mittagessen einnehmen, überwacht Hausaufgaben erledigen und an verschiedenen Angeboten teilnehmen (Siehe vorletzte Seite: Schule nach dem Unterricht)

Wie zu allen Zeiten ist Schule im Wandel begriffen, aber wie zu kaum einer Zeit vorher, ist der Wandel so tiefgreifend und so umfassend wie in dieser Zeit nach der PISA-Studie. Das Kollegium der Schule versucht auf der Basis der geltenden Schulbestimmungen und aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen den Unterricht so zu gestalten, dass die Kinder optimal gefördert und gefordert werden können. Das geschieht durch weitgehend individualisiertes Lernen, ohne den Zusammenhang mit der Gruppe zu vernachlässigen. Wie die Kinder auch, lernen die Lehrkräfte ständig neu hinzu und lassen dies zurückwirken auf den täglichen Unterricht. Die Schule als System ist im Wandel, Unterrichtsmethoden und -formen müssen sich mit ändern. Auch die weiterführenden Schulen sind in diesen Prozess eingebunden und greifen nach und nach wesentliche Strukturen der Grundschularbeit auf. Auch in Zukunft wird sich der Wandel fortsetzen.

Nicht immer fällt es leicht, sich auf nötige Veränderungen einzulassen. Nicht immer klappt alles von Anfang an perfekt. Ergebnisse von Vergleichsarbeiten und Rückmeldungen von Außen lassen aber erkennen, dass unsere Anstrengungen der letzten Jahre deutliche Früchte tragen.

Ein paar Tipps zur Vorbereitung ...

Freuen Sie sich mit ihrem Kind auf die Schule!

Ihr Kind gehört jetzt zu den „Großen“ und sie werden staunen, was es bald alles können wird! Ermuntern sie es zum Berichten! Lassen sie sich überraschen, von ihrem Kind zu hören, was sich alles beim Lernen verändert hat! Erzählen Sie aus ihrer Schulzeit und machen sie es neugierig!

Haben Sie Vertrauen zur Lehrkraft Ihres Kindes!

Wir Lehrerinnen und Lehrer erhalten unsere beruflichen Erfolgserlebnisse aus der Klasse, die wir unterrichten. Wir wollen jedes einzelne Kind fördern. Dazu ist es nötig, dass wir Ihr Kind richtig kennen und einschätzen lernen. Halten Sie über Ergebnisse von Überprüfungen und Tests hinaus Kontakt mit uns! Helfen sie uns, die Möglichkeiten und Risiken in der Ausbildung Ihres Kindes besser abzuschätzen!

Gewöhnen Sie Ihr Kind an einen festen Tagesablauf!

Für ein Schulkind bekommt der Tag eine feste Einteilung. Rechtzeitiges Aufstehen sollte Ihr Kind schon vorher üben. Genauso wie rechtzeitiges Zubettgehen. Schenken Sie Ihrem Kind einen eigenen Wecker, dann macht ihm das Aufstehen bestimmt mehr Spaß! Erzählen oder lesen Sie ihm eine Geschichte vor, wenn es im Bett liegt. Dann wird es sich auf diese Zeit freuen und auch pünktlich ins Bett gehen. Ihr Kind sollte 10-12 Stunden täglich schlafen.

Schränken Sie den Medienkonsum Ihres Kindes ein!

Ein Schulanfänger sollte nicht länger als eine halbe Stunde am Tag Fernsehen. Das Gleiche gilt für elektronische Spiele, Gameboy, Nintendo und Computer. Am besten sollte täglich eine Entscheidung für das Eine **oder** das Andere getroffen werden. Nehmen Sie die Kraftprobe auf! Spielen Sie Programmgestalter! Ein gemeinsames Spiel am Abend, das gemeinsame Lesen oder Betrachten eines Buches oder einer Zeitschrift oder auch nur „Zeit“ zum Erzählen ist wichtig! Sie beweisen Ihrem Kind Ihre Liebe nicht dadurch, dass Sie ihm alles erlauben. Liebe muss manchmal einschränken, um vor Gefahren zu bewahren.

Fordern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes!

Lassen Sie ihr Kind kleine Einkäufe besorgen. Auch sein Zimmer sollte es manchmal schon ganz alleine aufräumen. Wenn Ihr Kind Mühe hat bei einer

Sache zu bleiben, dann trainieren Sie das zum Beispiel mit gemeinsamen Basteleien. Loben Sie Ihr Kind! Es gibt keine schönere Belohnung als Ihr Lob, aber zeigen Sie ihm auch, dass es mit Enttäuschungen fertig werden muss.

Ihr Kind hat Lernprobleme? Lassen Sie sich beraten!

Lernprobleme können verschiedene Ursachen haben: Rechen-, Schreib- und Leseschwäche / Sprach- u. Sprechprobleme / Psychischer Druck / Negative Selbsteinschätzung / Konzentrations- / Aufmerksamkeitsschwäche / Hyperaktivität / Überforderung / Fehlende Motivation / Wahrnehmungsprobleme / Hörstörungen ...

Wir beraten Sie gerne und vermitteln gegebenenfalls auch weitere Dienste zur Abklärung der jeweiligen Problematik!

Zum Umgang mit Schulbüchern

In Hessen gibt es immer noch die Lehrmittelfreiheit. Das heißt, dass die meisten in der Schule verwandten Unterrichtsmaterialien vom Land finanziert werden. Schulbücher sind teuer und müssen einige Jahre von verschiedenen Schülerinnen und Schülern benutzt werden. Sie erwarten, dass die von der Schule Ihrem Kind zur Verfügung stehenden Materialien in gutem Zustand sind. Bitte tragen Sie das Ihre dazu bei, dass dieser Zustand auch für die nachfolgenden Kinder erhalten bleibt

Wir möchten Sie darum bitten, die Schulbücher, die Ihre Kinder von uns bekommen haben, mit einer Schutzhülle einzubinden. Achten Sie mit uns darauf, dass die Bücher pfleglich behandelt werden. Es sollten keine Trinkflaschen im Zentralbereich der Schultasche mit den Büchern zusammen transportiert werden. Immer wieder entstehen sonst Schäden durch das Auslaufen undichter Flaschen, die eine Ausmusterung des betreffenden Buches notwendig machen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Sie bei der Beschädigung neuer Bücher um eine Ausgleichszahlung bitten müssen!

So können Sie Ihr Kind und den Lehrer unterstützen

- Bereiten Sie ihr Kind darauf vor, dass es in einer größeren Gruppe von Kindern Regeln gibt, die zum Schutz der Einzelnen von allen eingehalten werden müssen.
- Kontrollieren Sie mit Ihrem Kind regelmäßig den Ranzen und das Mäppchen!
- Besorgen Sie Hefte bitte vollständig mit je 1 Exemplar Reserve von jeder Gattung! So kommen Sie nicht in Verlegenheit, wenn sofortiges Ersetzen notwendig sein sollte.
- Sorgen Sie regelmäßig für Ersatz von Klebern, Stiften, Scheren... Es lenkt ihr Kind unnötig von der Arbeit ab, wenn es kein Material vorfindet und andere fragen oder warten muss.

Ihr Kind soll stetig mehr eigene Verantwortung übernehmen, um dadurch seine Selbstständigkeit zu fördern und wachsen zu lassen!

Zur Information:

- Die Bücher bleiben in den ersten Jahren in der Schule unter der Bank, wenn sie nicht für eine Hausaufgabe benötigt werden.
- Hausaufgaben sind Pflicht und dienen der Übung und Vertiefung des am Vormittag behandelten Stoffes. Seien Sie zur Beantwortung von Fragen bereit, kontrollieren Sie die Vollständigkeit, aber verbessern sie keine groben Fehler, damit der Lehrer sieht, wo ihr Kind noch Schwierigkeiten hat.
- Schreiben und rechnen Sie auf keinen Fall für ihr Kind, denn die Lehrkraft will wissen, was ihr Kind selbstständig erledigen kann!

Tipps für den Umgang mit der Lehrerin oder dem Lehrer ...

- Eltern sollten öfter einmal mit der Lehrkraft reden. „Anfangsschwierigkeiten“ geben sich nämlich leider nicht von selbst. Je früher man aufmerksam wird, desto besser kann man einem Kind helfen.
- Um ein Kind individuell fördern und beurteilen zu können, muss die Lehrerin oder der Lehrer über eine besondere Lebenssituation und besondere aktuelle Ereignisse von den Eltern informiert werden.
- Zu einem hilfreichen Gespräch über ein Kind braucht man Zeit und Ruhe. Die große Pause oder der allgemeine Elternabend sind dazu nicht geeignet. Besser ist ein vereinbarter Termin mit der Lehrkraft. Natürlich wäre es gut, wenn auch der Vater Zeit hätte. Vereinbarte Gesprächstermine sollten eingehalten oder rechtzeitig abgesagt werden.
- Eltern, Lehrerin oder Lehrer dürfen nicht zu schnell zu viel voneinander erwarten. Sie benötigen zum Umgang miteinander Geduld und die Bereitschaft, sich stets aufs Neue zum Wohle des Kindes aufeinander einzulassen.
- Unsicherheit und Misstrauen nehmen ab, je öfter und selbstverständlicher man miteinander umgeht. Eltern sollten deshalb die Lehrkraft ihres Kindes so früh wie möglich kennenlernen und regelmäßig Kontakt halten.
- Bei Unstimmigkeiten zwischen Kind und Lehrkraft sollten Eltern ihrem Kind helfen, aber nicht, indem sie der Lehrerin oder dem Lehrer „die Schuld“ geben, sondern indem sie versuchen, beide Seiten anzuhören, um dann gemeinsam eine Konfliktlösung zu finden.

Regeln für eine Schule zum Wohlfühlen

Im Schulhaus

- Die Schule gehört uns allen.
- Ich beschädige nichts.
- Ich verhalte mich leise und rücksichtsvoll.

Mitschüler

- Ich benehme mich so, dass keiner darunter leidet.
- Ich versuche Streit durch Gespräche ohne Gewalt zu klären.

In der Unterrichtszeit

- Unsere Schule ist ein Ort, an dem jeder in Ruhe lernen darf.
- Ich störe nicht.
- In der Pause darf ich ungestört spielen.
- Ich beachte Spielgruppen und Spielzonen.

Diese Regeln werden zu Beginn jedes Schuljahres als Grundlage unseres Schullebens besprochen und angenommen.

Was tue ich, wenn...

... mein Kind krank ist und deshalb nicht in die Schule kann?

Bitte melden Sie ihr Kind sofort am 1. Tag krank. Das geschieht zunächst telefonisch. Spätestens wenn ihr Kind die Schule wieder besucht, reichen sie eine schriftliche Entschuldigung beziehungsweise auf Verlangen ein ärztliches Attest nach.

... mein Kind vom Unterricht beurlaubt werden soll?

Eine Beurlaubung vom Unterricht kann grundsätzlich nur in dringenden Fällen erfolgen. Eine Verlängerung der Ferien kann nur aus zwingenden Gründen gewährt werden. Bitte erläutern Sie in einem formlosen Schreiben an die Schulleitung kurz den Grund und die Dauer der gewünschten Beurlaubung bei einer Dauer von mehr als drei bzw. bei der entsprechenden Lehrkraft bei einer Dauer bis zu drei Tagen.

Ist ein Erholungsurlaub während der Schulzeit erforderlich, so muss ein ärztliches Zeugnis über den Grund der Erholungsbedürftigkeit vorgelegt werden. Aus diesem Zeugnis soll auch hervorgehen, warum der Erholungsurlaub nicht während der Ferien erfolgen kann.

... meinem Kind etwas verloren gegangen ist?

In der Schule werden alle Fundsachen aufbewahrt. Erkundigen Sie sich beim Klassenlehrer oder im Büro, wenn ihr Kind etwas verloren hat. In der Regel bleibt in der Schule mehr liegen, als nachgefragt wird. Nicht selten werden Jacken vertauscht, Füller sind in die Tasche des Banknachbarn gerollt usw... Die Schule haftet nicht für einen Verlust. Eine entsprechende Kennzeichnung der Gegenstände ist zweckmäßig.

... sich die Anschrift, die Staatsangehörigkeit, das Sorgerecht, die Telefonnummer ändert?

An der Schule werden neben den Zeugnissen und den Versäumnissen, auch die Daten gespeichert, die Sie bei der Schulanmeldung angegeben haben. Wenn sich bei diesen Angaben etwas ändert, teilen Sie dies bitte in der Verwaltung schriftlich mit! In Zweifelsfällen fragen Sie bitte nach! Eine Änderung beim Sorgerecht und der Staatsangehörigkeit muss der Schule mit den erforderlichen Nachweisen (Pass, Sorge-rechtsbescheid usw.) unbedingt mitgeteilt werden. Es sollte auch immer möglich sein, dass Sie in dringenden Fällen erreicht werden können, daher benötigen wir unbedingt Ihre aktuelle Telefonnummer.

Bitten an die Eltern:

Schicken Sie Ihre Kinder nach Möglichkeit nicht zu früh in die Schule! Es reicht aus, wenn Ihr Kind pünktlich um 7.45 Uhr da ist. Die Schule öffnet um 7.30 Uhr die Tür zum Schulhof; die Kinder können bereits in die Klassen gehen. Für Kinder, die zur Frühbetreuung angemeldet sind, ist der Eingang zum Büro ab 7.00 Uhr offen.

Aus Sicherheitsgründen dürfen sich keine Erwachsenen bzw. „schulfremde Personen“ im Schulhaus aufhalten. (Sicherheitsrichtlinie des Kultusministeriums). An den Schuleingangstüren haben wir daher folgenden Hinweis angebracht: „Auf Grund geltender Sicherheitsbestimmungen müssen sich alle schulfremden Personen sofort bei Betreten der Schule im Büro oder einer Lehrkraft melden.“

Wir bitten auch um Verständnis, dass Eltern und sonstige Begleitpersonen unserer Schülerinnen **vor** dem Schulgebäude bis zum Unterrichtschluss warten müssen.

Selbstverständlich dürfen Sie das Schulhaus betreten, wenn Sie etwas im Büro erledigen wollen, einen Sprechstundentermin haben oder Ihre Anwesenheit vorher vereinbart wurde.

Aktuelle Schulinformationen erhalten Sie

- in Elternbriefen
- durch die vierteljährliche Schulzeitung „Adlatus“
- auf der Internetseite der Schule: www.grundschule-vielbrunn.de

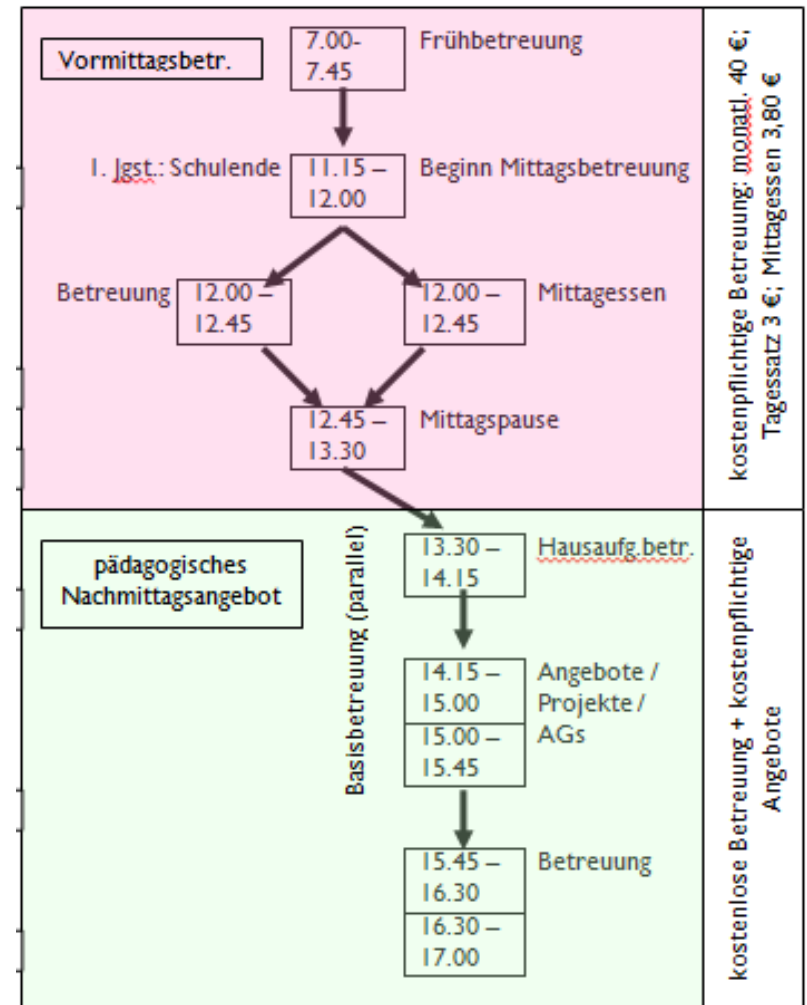
Bitte beachten Sie diese Informationen und schauen Sie regelmäßig in den Schulanzen Ihres Kindes.

Für jede Klasse gibt es eine Telefonliste der Kinder. Mit Hilfe einer Telefonkette können rasch aktuelle Informationen (z. B. Erkrankung einer Lehrkraft, ausfallende Termine usw.) übermittelt werden.

Schule nach dem Unterricht

Die Schule bietet zahlreiche Betreuungsmöglichkeiten zwischen 7.00 und 17.00 Uhr an. Die Vormittagsbetreuung ist kostenpflichtig. Bis auf einige besondere Arbeitsgemeinschaften, bei denen Honorar- oder Materialkosten anfallen, ist das Nachmittagsangebot kostenlos. Anmeldeformulare erhalten Sie in der Betreuung.

Das tägliche (betreute) Mittagessen gibt es im ev. Gemeindehaus. Es kostet einzeln 3,80 € bzw. 60 € im Monat. Essensbons gibt es ebenfalls in der Betreuung.



Impressum

Grundschule Vielbrunn

Eulbacher Weg 6

64720 Michelstadt

Fon + Fax: 06066-1312

E-Mail: grundschule-vielbrunn@t-online.de

Internet: www.grundschule-vielbrunn.de

Schulleitung: Rektor Klaus Musch